EU Arctic Footprint - Stakeholder Workshop on Scenario Development

Veranstaltung

Workshop

Datum

14. April 2010

Ort

Brüssel, Belgien

Aktive Rolle

R. Andreas Kraemer
Lawson Brigham

Der eintägige Workshop brachte 16 europäische und arktische Stakeholder zusammen, um mögliche Zukunftsscenarien für die marine Arktis (bis 2030) zu entwickeln. Das EU Arctic Footprint Projekt hat zum Ziel, Politikoptionen zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks der EU in der Arktis zu untersuchen. Angesichts der Unsicherheit der politischen Entwicklungen und Umweltauswirkungen in der EU und in der Arktis - kann die Entwicklung von Scenarien Entscheidungsträgern als sinnvolle Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Zukunft dienen. Während des Workshops diskutierten Stakeholder die treibenden Kräfte des Wandels in der Arktis sowie ihre Unsicherheit und Bedeutung für die Zukunft.

Finanzierung

Europäische Kommission, Generaldirektion Umwelt (GD Umwelt), International

veranstaltet von

Ecologic Institut, Deutschland

Partner

University of Groningen, Arctic Centre, Niederlande
Sustainable Europe Research Institute (SERI), Österreich
Stockholm Environment Institute (SEI), Schweden

Aktive Rolle

R. Andreas Kraemer
Lawson Brigham

Team

Sandra Cavalieri
Aaron Best
Susanah Stoessel
Jennifer Reck
Chiara Mazzetti

Datum

14. April 2010

Ort

Brüssel, Belgien

Sprache

Englisch

Participants

16

Projekt

Arktischer Fußabdruck und Politikbewertung

Projekt-ID

2214

Schlüsselwörter

Anpassung
Arktis
Biodiversität
Klima
Küsten + Meere
Veranstaltungen
Evaluierung
Klimawandel, Schifffahrt, Öl, Gas, Fischbestände, Meeres-Biodiversität, indigene Bevölkerung, Footprint, Umweltverschmutzung, Europäische Union
Arktis, Europa

Source URL: *https://www.ecologic.eu/8786*